

# Helga und Edzard Reuter-Stiftung



Pressemitteilung – S P E R R F R I S T 05. November 2015, 17.15 Uhr

## Dankesworte von Ender Çetin *ES GILT DAS GESPROCHENE WORT*

*Berlin, 5. November 2015:* Die Helga und Edzard Reuter-Stiftung hat den Vorsitzenden der Şehitlik Moschee in Berlin, **Ender Çetin**, mit dem Stiftungspreis geehrt. Der Preisträger wurde für sein herausragendes Bemühen um ein friedliches Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen und sein Engagement für die Integration von Zuwanderern in der deutschen Gesellschaft ausgezeichnet. Mit den nachfolgenden Worten bedankte sich Ender Çetin für diese Würdigung seiner Arbeit.

„Das Engagement in der Şehitlik Moschee, einer der bedeutendsten muslimischen Organisationen in Deutschland, hat mit so einigen Herausforderungen und Tabus gebrochen.

Dieser Mut hängt letztendlich nicht allein von mir und meiner Frau ab, sondern hat vor allem mit der Konstellation und der Koordination der richtigen Personen in der religiösen Arbeit, der Jugendarbeit, der Sozialarbeit etc. zu tun.

Es war nicht immer leicht über neue Themenfelder zu sprechen, die nicht auf der Agenda der Moscheevereine standen oder stehen. Bei vielen sensiblen Themen mussten wir zunächst die Lanze brechen, aber auch der innerislamische Dialog wurde zumindest in unserer Moschee (wir können es auch Dialog der Generationen nennen) gefördert.

Wir haben es nie bereut, Tabus zu durchbrechen, da wir immer der Meinung waren und sind, dass es richtig ist, was wir tun. Dabei hatten wir immer ein reines Gewissen.

Gerade die Hürden zu überwinden, führte dazu, dass immer mehr und mehr muslimische Jugendliche, die sich sonst nicht von Moscheevereinen angesprochen fühlten, sich bei uns angegliedert haben. Somit ist die Jugendarbeit auch gut angewachsen.

### Über die Helga und Edzard Reuter-Stiftung

Mit dem Ziel der Völkerverständigung fördert und unterstützt die gemeinnützige Helga und Edzard Reuter-Stiftung praktische Arbeit und wissenschaftliche Forschung für das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft. Die Stiftung wurde 1995 als treuhänderische Stiftung in der Verwaltung des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft errichtet. Die Auswahl der Preisträger und die Festlegung der Höhe der Auszeichnungen werden vom Kuratorium bestimmt. Neben dessen Gründern Helga und Edzard Reuter gehören ihm derzeit an: Prof. Barbara John, Prof. Dr. Dr. h.c. Wolf Lepenies, Dr. Ambros Schindler und Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan.

Mehr Details zur Helga und Edzard Reuter-Stiftung finden Sie im Internet unter [www.reuter-stiftung.de](http://www.reuter-stiftung.de)

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an unseren Pressekontakt:  
Bernd Schwintowski, Tel.: (030 oder 0177) 306 60 60; E-Mail: [info@schwintowski.com](mailto:info@schwintowski.com)

Die Älteren gewöhnen sich mittlerweile an die Situation, dass uns jeden Tag Schulklassen besuchen, jede Woche viele Jugendliche sich treffen, eine Beratungsstelle über Extremismus existiert, dass sowohl Musliminnen sowohl mit als auch ohne Kopftuch sich engagieren können, dass sich nicht muslimische Jugendliche aktiv beteiligen können, dass wir zwei weibliche Vorstandsmitglieder haben (Wahrscheinlich die einzige Moschee in Berlin mit zwei Vorstandsmitgliedern), dass wir zwei Menschen in der Gemeinde haben, die „weiblich“ sind, obwohl sie eigentlich „männlich“ sind, dass die Presse und die Öffentlichkeitsarbeit sehr wichtig sind, dass Jugendliche sich selber aussuchen dürfen, welche Aktivität sie gerne machen möchten, dass niemand nach seiner Rechtsschule, Konfession, politischer Äußerung gefragt wird (wir hatten auch zwei schiitische Moscheeführer die sich bei uns wohlfühlt haben), dass offener über Themen gesprochen wird, die eigentlich in Traditionen oder Kulturen nicht so selbstverständlich sind.

Dies führt dazu, dass mehr Transparenz entsteht. Letztendlich kommt es immer auf die Beziehung und Kommunikation mit den „anderen“ an. „Kommunicare“ bedeutet = gemeinsam schaffen. Dies ist unser Leitmotto. Gemeinsam schaffen wir es, Vorurteile abzubauen, die es auf beiden Seiten gibt, den Islam als Teil Deutschlands als selbstverständlich wahrnehmen, miteinander sprechen.

Mittlerweile gehen selbst unsere älteren Gemeindemitglieder auch in die Nachbarschaftskirche zu Nikolaus oder anderen Veranstaltungen. Es gehört dazu, dass junge Juden ihr Fest auch bei uns im Kulturhaus feiern. Christen lesen aus der Bibel in unserem Gemeindehaus. Dies alles ist, so glauben wir, auch im Sinne des Islam, der da sagt: „Und redet mit den Leuten der Schrift auf die sanfteste Art“, „Wir erschufen den Menschen...“

In diesem Sinne bedanke ich mich im Namen auch meines Teams bei der Helga und Edzard Reuter-Stiftung, dass Sie unsere Arbeit wahrgenommen und wertgeschätzt haben.

#### Über die Helga und Edzard Reuter-Stiftung

Mit dem Ziel der Völkerverständigung fördert und unterstützt die gemeinnützige Helga und Edzard Reuter-Stiftung praktische Arbeit und wissenschaftliche Forschung für das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft. Die Stiftung wurde 1995 als treuhänderische Stiftung in der Verwaltung des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft errichtet. Die Auswahl der Preisträger und die Festlegung der Höhe der Auszeichnungen werden vom Kuratorium bestimmt. Neben dessen Gründern Helga und Edzard Reuter gehören ihm derzeit an: Prof. Barbara John, Prof. Dr. Dr. h.c. Wolf Lepenies, Dr. Ambros Schindler und Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan.

Mehr Details zur Helga und Edzard Reuter-Stiftung finden Sie im Internet unter  
[www.reuter-stiftung.de](http://www.reuter-stiftung.de)

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an unseren Pressekontakt:  
Bernd Schwintowski, Tel.: (030 oder 0177) 306 60 60; E-Mail: [info@schwintowski.com](mailto:info@schwintowski.com)